



Timothy Mahoney

Pattern of Evidence

Auf der Suche nach den Spuren des Exodus

DVD, 120 Minuten

ISBN 978-3-942540-53-7

Seit Jahrzehnten behaupten Archäologen, es gebe weder Belege dafür, dass das Volk Israel in Ägypten war, noch für den Exodus. Den amerikanischen Regisseur Tim Mahoney packte eine Glaubenskrise, als er sich fragen musste: «Ist die Bibel wirklich nur ein Mythos?» Zwölf Jahre recherchierte er im Nahen Osten, Ägypten und Europa, um die Wahrheit herauszufinden. Das Ergebnis ist die umfassendste Dokumentation über den Exodus, die je auf Film festgehalten wurde. Mit spektakulären Animationen, Grafiken und mitreißender Filmmusik nimmt der mit 13 Preisen ausgezeichnete Film den Zuschauer zwei Stunden mit hinein in die Welt des Alten Testaments, zu wichtigen archäologischen Ausgrabungsstätten sowie spannenden Experten-Interviews. Darunter Top-Archäologen wie Israel Finkelstein, Kent Weeks und David Rohl. Mahoney lässt bewusst auch Kritiker zu Wort kommen. Politiker wie Benjamin Netanjahu und Schimon Peres erzählen, was die Geschichte des Exodus für sie persönlich bedeutet. Als Zuschauer überzieht einen regelrecht eine Gänsehaut, als der Regisseur auf seinen Reisen einen Beleg nach dem anderen zutage fördert, der die Ankunft des Volkes Israels in Ägypten, seine Vermehrung, die Sklaverei, die Zehn Plagen, den Exodus und die Landnahme, so wie in der Bibel geschildert, nahelegt. Nie zuvor sah man so viele Hinweise auf die Berichte des Alten Testaments auf einmal. Unterhalb der Stadt Ramses befindet sich Avaris, das von Menschen aus der Region, aus der Abraham stammte, bewohnt war. Ein Papyrus aus Ägypten listet hebräische Sklavennamen auf, eine nicht ägyptische Beamten-Statue in buntem Mantel in einem Pyramidengrab, das von elf weiteren Gräbern umgeben ist, repräsentiert wahrscheinlich Josef, sagt Ägyptologe Charles Aling. Und wer hat je von den auffällig vielen toten männlichen Babys gehört – ein Hinweis auf den Jungenmord zur Zeit Moses? – oder von den Klagen des Ipuwer, in welchen ein ägyptischer Zeitzeuge Katastrophen beschreibt, die starke Parallelen mit den Zehn Plagen aufweisen? Faszinierend auch, dass Jericho laut archäologischer Funde erst niederfiel und dann verbrannte, wie in der Bibel beschrieben. All diese Spuren finden sich in der Mittleren Bronzezeit, also früher, als der Mainstream den Exodus datiert. Tim Mahoney schlussfolgert mit den Experten John Bimson und David Rohl: Es gibt zahlreiche Spuren für Israel in Ägypten und den Exodus, man hat bisher nur in der falschen Zeit gesucht. Der Film macht deutlich: Der mit seinen Monumentalbauten so kinotaugliche Pharao Ramses II. kann nicht der Pharao des Exodus sein – wie in evangelikalen Kreisen schon lange argumentiert wird. Die jetzt auf Deutsch erschienene DVD empfiehlt sich für Kinovorführungen in Gemeinden und ist auch sehr gut für Glaubensferne geeignet.

Bettina Hahne-Waldscheck